

- Essenz:** Liebliche Kinder, um wohltätige Seelen zu werden, verinnerlicht die Lehren des Höchsten Lehrers. Löst die Konten eurer Verfehlungen mit Yogakraft auf.
- Frage:** Wann und warum entwickeln einige Kinder Zweifel, was den meistgeliebten Vater betrifft?
- Antwort:** Wenn Kinder sich von dem beeinflussen lassen, was andere sagen oder wenn sie unter den Einfluss schlechter Gesellschaft stehen, dann entwickeln sie Zweifel. Wenn sie Madhuban verlassen, dann vergessen sie, was sie hier gehört haben. Sie vergessen in solch einem Maß, dass sie noch nicht einmal Nachrichten über ihr Befinden schreiben. Sie kommen weder in die Klasse, noch studieren sie die Murli. Darum sagt Baba: „Kinder, seid sehr vorsichtig, was euren Umgang betrifft und welchen Einfluss die Gesellschaft auf euch ausübt. Lasst euch nicht davon beeinflussen, was andere sagen.“
- Lied:** : Nimm uns fort aus dieser Welt der Laster an einen Ort des Wohlbefindens und der Ruhe.

Om Shanti. Der Höchste Lehrer ist der Leiter dieser Schule. Es wurde erklärt, dass Shiv Baba der Höchste Vater und auch der Höchste Lehrer ist. Ihr seid Seine Kinder. Er unterstützt euch in dieser Zeit, ist auch euer Lehrer und unterrichtet euch. Ihr lebt jetzt in einer lasterhaften Welt und Baba lehrt Er euch, um euch in die Welt wohltätiger Seelen zu bringen. Dies ist die Welt lasterhafter Seelen. Maya, Ravan, ist der Auslöser für euer Fehlverhalten. Das größte Laster ist, sich gegenseitig unrein zu machen. Die Rolle des Läuterer-Vaters besteht darin, euch Seelen für 21 Leben zu läutern. Wenn die Menschen sagen: „O Gottvater“, dann schauen ihre Augen zum Himmel. Dann sagen sie, dass Gott allgegenwärtig sei. Der Vater erklärt, dass Maya, Ravan, jedermanns Intellekt unrein macht. Alle erinnern sich an Gott, denn sie wissen, dass dies das Land des Leids ist. Sogar die Heiligen und Weisen verstehen, dass dies die Welt des Leids ist. Darum machen auch sie spirituelle Bemühungen, um in das Land des Friedens zu gehen. Die Bewohner Bharats wollen in Krishnas Land gehen. Shri Krishna ist der Meistgeliebte. Aber die Bewohner Bharats wissen nicht, wann er hier war und was er gemacht hat. Baba sagt: „Hier gibt es keine einzige reine, wohltätige Seele. Auch wenn sie Spenden geben und wohltätige Handlungen ausführen, so bedeutet dies nicht, dass sie dann konstant glücklich und in Frieden leben – sie erfahren Glück nur für eine begrenzte Zeit. Es kann im Land des Leids auch keinen stabilen Frieden geben. In keinem Zuhause gibt es Frieden – der eine oder andere Streit findet statt. Darum rufen die Menschen nach dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele: „Baba, nimm uns mit an einen anderen Ort, fort von dieser Welt der Sünde.“ Einige möchten in das Land Nirwana gehen. Aber, sie können erst dorthin gehen, wenn sie etwas darüber wissen und das Ziel kennen. Angenommen, ihr geht zu einem Picknickplatz oder ihr sagt, das Picknick soll an einem bestimmten Ort stattfinden, dann könnt ihr nur dorthin gehen, wenn ihr wisst, wo sich dieser Ort befindet. Die Menschen möchten ins Paradies gehen, aber sie wissen nicht, wie sie dorthin kommen können. Wenn jemand stirbt, dann sagen die Hinterbliebenen: „Er ist in den Himmel gegangen“. Dann muss er doch zuvor in der Hölle gewesen sein, oder? Sie beten sogar: „Oh Läuterer! Komm und läutere uns“. Im Himmel seid ihr rein und weil dies hier eine unreine Welt ist, beten die Menschen: „Oh Läuterer, komm!“. Aber sie verstehen nichts, aber sie haben ihre eigene Vorstellung und Begeisterung. Einige Anbeter werden auch sehr verehrt. Wenn eine wichtige Persönlichkeit stirbt, dann betreiben die Hinterbliebenen so viel Aufwand und würdigen diese Person so sehr. Ihr versteht jetzt, dass ihr mit dem Vater zusammensitzt. Er ist der

Allerhöchste, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Brahma ist die Nummer Zwei. Shiv Baba ist der Spirituelle Vater und Brahma Baba ist der physische Vater. Bap und Dada sind vereint. Baba sagt: „Dies ist die Welt des Leids.“ Er ist gekommen, um das Land des Glücks zu erschaffen. Zurzeit sitzt er vor euch in der Form eines Lehrers. Später wird Er uns mit sich zurück nehmen. Dafür macht Er euch, Seine Kinder, jetzt würdig. Er sagt: „Ich werde gewiss jeden mit Mir zurück nehmen.“ Ihr versteht, dass wir Seelen im Land Nirwana gelebt haben. Eine Seele kann kein Königreich regieren, wenn sie von ihrem Körper getrennt ist und in einem friedvollen Zustand ist. Nur in einem Körper kann sie ein Königreich regieren. Zuerst müssen alle ganz bestimmt in das liebeliche Zuhause zurückkehren und daher wird der liebeliche Baba unbedingt benötigt, um euch dorthin zu bringen. Der Vater erklärt: „Oh ihr Bewohner Bharats, Ich werde auch in Bharat geboren. Ich bin jetzt hier. Ihr wisst nicht, wann der Vater das erste Mal gekommen ist und Bharat von einem Bettler in einen Prinzen verwandelt hat. Ihr feiert auch Meinen Geburtstag. Erst nach Shivas Geburt kann Krishna geboren werden. Die Schöpfung des Himmels und die Zerstörung der Hölle werden stattfinden. Shiv Baba erschafft den Himmel. Krishna kann dies nicht. Ihr singt das Loblied auf Krishna, aber was ist mit Gott Shivas Biografie? Der Ausdruck „Shiv Jayanti“ hat heute keine Bedeutung mehr und ist verschwunden.

Sogar in der Trimurti haben sie statt „Shiv Jayanti“ den Ausdruck „Trimurti Brahma“ eingesetzt. Baba erklärt alles und zur gleichen Zeit sagt Er: „Kinder, dieses Drama ist auf ewig vorherbestimmt. Einen halben Kreislauf lang gibt es den Weg des Wissens und einen halben Kreislauf lang den Weg der Anbetung. Beide nehmen jeweils eine Hälfte des Kalpas ein. Nun sagen aber die Menschen, dass das Goldene und Silberne Zeitalter Hunderttausende von Jahren dauere und dass die Zeitdauer des Eisernen Zeitalters 40.000 Jahre betrage. Somit ist es in ihrer Vorstellung nicht halb und halb. Nun, wann hat der Weg der Anbetung begonnen? Das Königreich Ramas und das Königreich Ravans dauerten jeweils 1.250 Jahre. Die Dauer des gesamten Kreislaufs beträgt 5.000 Jahre. Es wurde den vier gleichlangen Zeitaltern eine Bedeutung zugesprochen. In Jagadnath Puri kochen sie Reis in einem Topf und teilen ihn dann in vier Teile. Vier Teile werden auch in der Swastika gezeigt. Sie malen ein Zeichen, das Ganesh (Swastika) genannt wird. All das ist die Vielfalt des Spiels der Anbetung. Der Vater sagt: Das Konto eurer Verfehlungen wird jetzt aufgelöst und ihr legt ein Konto der Wohltat an. Je öfter ihr euch an Mich erinnert, umso gründlicher werden die karmischen Lasten aus eurem Fehlverhalten verbrannt. Dann werdet ihr wohlthätige Seelen. Die Menschen baden im Ganges, um rein zu werden, aber wenn sie dann nach Hause gehen, dann frönen sie wieder dem Laster und niemand kann die Zusammenhänge erklären. Und der Vater ist der Schöpfer, alle Seelen sind Brüder. Ein Bruder kann von einem Bruder keine Erbschaft bekommen. Das Erbe wird nur vom Vater erhalten. Es gibt nur Einen Vater und Er ist mit Brahma verbunden. Der Eine ist der Spirituelle Vater aller Seelen, und Brahma ist Prajapita, der Vater der Menschheit. Ihr wisst jetzt, dass wir von diesem Land der Laster in das Land des Glücks gehen werden. Indem ihr Shrimat befolgt, werdet ihr erhaben, d.h., ihr verwandelt euch von Brahmanen in Gottheiten. Das Kastensystem gibt es nur in Bharat. Kasten sind mit keiner anderen Religion verknüpft. Es gibt den Brahmanen-Klan, den Gottheiten- und den Krieger-Klan und wer zu allen dazu gehört, verbringt den gesamten Kreislauf hier auf der. Ihr könnt keine anderen Seelen in diese Gemeinschaft holen. Diese Klane werden auch im Bild der vielfältigen Form gezeigt. Kinder, der Brahmanen-Klan ist der Göttliche Clan, in den ihr eintretet und zum Vater gehört. Ihr BKs seid Prajapita Brahmas Kinder. Christus ist der weltliche Vater der Christen. Der Spirituelle Vater aller Seelen ist nur der Eine. Dieser Unkörperliche Vater kommt hierher und leiht sich einen Körper aus. Sie beten hölzerne Sandalen an, die angeblich einmal Krishna gehört haben. Shiv Baba sagt: „Ich habe weder Füße noch trage ich hölzerne Sandalen. Wie könnte Ich euch Mütter veranlassen, Mir zu Füßen

zu fallen?“ Der Vater versteht, dass die Kinder sehr müde sind. Er kommt und Er entfernt die Müdigkeit der Kinder. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Müdigkeit. Weil ihr euch immer wieder verbeugt habt und eure Stirn auf dem Fußboden wund gerieben habt, ist euer Kopf leer geworden. All dies war eine Verschwendung von Zeit und Geld. Der Vater sagt: „Ich mache euch Kinder sehr wohlhabend.“ Jede Seiner Versionen ist viele Hunderttausend Rupien wert. Bharat ist völlig verarmt. Kein anderes Land wird dermaßen zahlungsunfähig. Einige Menschen sind zwar reich, wohingegen die Regierung von den Bürgern Geld leihen muss. Sie erfinden verschiedene Wege, um Geld aufnehmen zu können. Die mittellose und hilflose Regierung Bharats hat alles vergessen. Diejenigen, die einst anbetungswürdige Meister waren, sind heute Anbeter. Ihr wisst jetzt, dass ihr Gottheiten, Meister der Welt, gewesen seid. Jetzt seid ihr Gottes Kinder, die Juwelen des Brahmanenclans. Ihr geht jetzt bald in den Gottheiten-Klan. Dann werdet ihr die Krieger-, Händler- und Shudra-Kasten durchlaufen und ihr letztendlich wieder Brahmanen werden. Ihr versteht die Bedeutung von „Hum so“. Nun, die Bhagats sagen: „Ich, die Seele, bin die Höchste Seele“. Sie versenken ihr Boot. Die Menschen wissen noch nicht einmal, was und wo der Himmel ist. Sie sagen, die Verstorbenen seien Bewohner des Himmels geworden, oder sie sagen, die Seelen hätten sich im Licht aufgelöst. Sie haben die Seele sterblich gemacht. Sie sind völlig närrisch, aber das alles geschieht, weil es im Drama so festgelegt ist. Wenn der Krieg beginnt, werden sie voller Verzweiflung rufen und beten. Ihr, die Brahmanenkinder, seid Zeugen dieser Szenen und nur diejenigen unter euch, die gefestigt und dienstfähig, können diese Szenen losgelöst beobachten. Ihr werdet euch auf den Bergen aufhalten und Visionen haben. Ihr habt vielleicht schon einmal einen Film gesehen, in dem die Zerstörung gezeigt wird. Überall wüten Brände und sintflutartiger Regen fällt. Kein Getreide steht mehr auf dem Halm. Es heißt, dass die Zerstörung stattfindet, wenn Shankar sein Auge öffnet. Das ist nur ein Satz. Es geht nicht darum, wer wann sein Auge öffnet. Auges. Es ist alles im Drama so festgelegt. Der Vater kommt und erneuert die Welt. Sie wird jetzt transformiert. So wie ihr Bemühungen für die Neue Welt macht, so ist auch Maya sehr mächtig. Die Seelen gehören zu so einem einzigartigen Vater und dann verlassen sie Ihn! Sie gehen und diffamieren Ihn. Sehr gute Kinder sind heute nicht mehr hier. Jeder, der einen geliebten Vater oder einen geliebten Ehemann hat, wird ihm jede Woche einen Brief schreiben und ihm über sein Wohlergehen informieren. Aber, wenn einige von hier hinausgehen, führt Maya sie an der Nase herum. Maya schlägt die Wohlhabenden, nicht die Armen, mit großer Kraft. Baba möchte keine Namen nennen.

Sie kommen zu BapDada und verrichten so viel Dienst, aber wenn ihnen irgendjemand irgendetwas sagt, dann fangen sie an zu zweifeln und gehen fort. Sie schreiben Baba keinen Brief mehr, kommen nicht mehr zur Klasse und irgendwann ist dann alles vorbei. Wenn ein Baby im Mutterleib seine Bestrafung erfährt, dann sagt es: „Ich will ein guter Mensch werden. Lasst mich heraus!“ Wenn dieser dann geboren ist, wird er von schlechter Gesellschaft beeinflusst und wird wieder der Übeltäter, der er war. Hier ist es ähnlich: Wenn sie von hier aus nach Hause gehen, dann endet alles und sie lassen alles, was sie hier gelernt haben, hinter sich zurück. Hier ist das Yogileben ein großes Vergnügen. Hier gibt es keine Freunde oder Verwandten usw. Aber, wenn sie zum Shudra-Klan zurückgehen, dann zieht Maya sie wieder auf ihre Seite. „Maya, du bist so stark, dass du mich sogar die Erinnerung vergessen lässt!“ Sogar das Wissen wird vergessen. Derselbe Vater unterrichtet euch jetzt in der Form eines Lehrers. Die Menschen betrachten Gott als Dharamraj. Sie behaupten, dass Gott sowohl Leid wie auch Glück gibt. Leid bedeutet Bestrafung. Der Vater sagt: „Ich verursache kein Leid. Zuerst einmal ist es Ravan, der Leid verursacht, und zweitens lässt euch Dharamraj Bestrafung im Mutterleib erfahren. Er gibt euch Visionen von all den Verfehlungen, die ihr begangen habt. Im Goldenen Zeitalter ist der

Mutterleib wie ein Palast und kann auch „Ozean der Milch“ genannt werden. Auf Bildern wird Krishna gezeigt, wie er auf einem großen Blatt in einem Ozean aus Milch treibt und vergnügt an seinem Daumen lutscht. Das ist ein Sinnbild für den Ozean des Mutterleibs. Im Kupfernen und Eisernen Zeitalter ist der Mutterleib ein Gefängnis, wo die Seelen einen Großteil der Bestrafung für ihre Verfehlungen erfahren. Es ist das Königreich Mayas. 63 Leben muss die Seele in das Gefängnis des Mutterleibs und 21 Mal lebt sie in großer Behaglichkeit in einem palastähnlichen Mutterleib. Sie hat dann keine karmischen Konten, über die sie voller Schmerz weinen müsste. Der Vater, der Lehrer und der Satguru, erklären euch diese Zusammenhänge. Ihr versteht, dass auch ihr Buddhus wart und dass ihr jetzt vernünftig geworden seid. Die Menschen werden unrein und dann kommt der Vater nur einmal und läutert sie. Kinder, ihr dreht jetzt den Diskus der Selbsterkenntnis. Die anderen Menschen kennen die Bedeutung des Kreislaufs nicht. Sie glauben, dass ein Krieg zwischen den Pandavas und Kauravas stattgefunden habe und dass Krishna mit einem Diskus als Waffe die Feinde vernichtet habe. So viele lange Geschichten sind aufgeschrieben worden, aber nichts davon ist wirklich passiert. Wir haben jetzt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende des Weltenkreislaufs erhalten. Indem ihr den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, werdet ihr Kaiser und Kaiserinnen, Meister der Welt, und auch die Bürger sagen, dass sie die Meister Bharats sind. So wie der König und die Königin, so sind auch die Untertanen. Aber, es besteht schon ein großer Unterschied zwischen dem König und den Untertanen. Euer zukünftiger Status kann jetzt schon anhand eures Lerneifers, eurem erkannt werden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, die sich von unreinen Seelen in reine Seelen verwandeln, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Werdet sehr, sehr lieblich, um in das liebliche Zuhause zurückkehren zu können. Werdet niemals von schlechter Gesellschaft beeinflusst, so dass ihr den Vater vergesst. Habt niemals Zweifel.

Werdet gefestigte und dienstfähige Brahmanen, damit ihr in der Lage seid, die letzten Szenen der Zerstörung beobachten zu können. Diffamiert nicht den Vater, nachdem ihr zu Ihm gehört.

Segen: Möget ihr vollkommenen Erfolg erzielen, indem ihr Dienst durch Gedanken, Worte und Handlungen gleichzeitig verrichtet.

Wann immer ihr an irgendeinem Ort Dienst verrichtet, dann tut es gleichzeitig mit allen Formen des Dienstes. Habt im Geist gute Wünsche und sprecht die erhabenen Worte guter Wünsche, um eine Beziehung zum Vater herzustellen. Was eure Beziehungen und Verbindungen betrifft, zieht andere durch eure Form der Liebe und des Friedens zu euch an. Indem ihr auf diese Weise all die verschiedenen Arten des Dienstes gleichzeitig verrichtet, werdet ihr vollen Erfolg erfahren. Der Erfolg ist in jedem eurer Schritte schon enthalten. Auf der Basis dieses Vertrauens, verrichtet weiterhin Dienst.

Slogan: Macht reine Gedanken zum unermesslichen Schatz eures Lebens und es werden nur noch Gedanken auftauchen, die für euch und eure Mitmenschen wohl­tätig sind.

***** O M S H A N T I *****